

JAHRESBERICHT 2012

(zur Vorlage an die Generalversammlung am 16. Februar 2013)

Die positiven Reaktionen auf die erstmalige Publikation eines umfangreichen schriftlichen Jahresberichts 2011 haben uns bewogen, auch diesmal wieder eine umfassende Zusammenfassung der Jahresaktivitäten in Text und Bild zu erstellen. Nach der Vorstellung in der Generalversammlung wird der Bericht auf der Homepage und auch über Facebook publiziert werden. Alle jene Mitglieder und Interessenten, die diese elektronischen Medien nicht nutzen, erhalten den Jahresbericht in Papierform.

Die chronologische Gliederung nach Monaten hat sich bewährt und wurde beibehalten – sie soll einen lebendigen Einblick in das SEKEM-Geschehen und unsere Arbeit gewähren.

Jänner

Ein vielversprechendes Projekt wird vorbereitet

Der Anfang dieses Jahres stand ganz im Zeichen der intensiven Vorbereitung einer Exkursion mit dem Studiochor der Kunstuniversität Graz nach SEKEM. Die Einladung zur Generalversammlung enthielt die folgende Ankündigung:

Im Rahmen seiner Ausbildung wird der Studiochor vom 12. bis 19. Februar 2012 eine von der Kunstuniversität Graz, von SEKEM und SEKEM-Österreich finanzierte Exkursion nach Ägypten unternehmen. Der Chor wird nicht nur drei Konzerte auf der Farm in SEKEM, in der Heliopolis University for Sustainable Development und in der Oper von Cairo geben, sondern auch gemeinsam mit den Vokalensembles von SEKEM musikalisch arbeiten.

Die SEKEM-Ensembles werden in Ägypten von Bernhard Sieberer für diese Zusammenarbeit vorbereitet, der über Vermittlung des Leiters der Grazer Chordirigier-Ausbildung Prof. Johannes Prinz mit Unterstützung von SEKEM-Österreich seit dem Jahre 2009 in SEKEM wichtige musikalische Aufbauarbeit geleistet hat. Tonbeispiele dazu finden sich auf der Homepage von SEKEM-Österreich:

http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=43:sekem-peace-voices&catid=18:bildtondokumente&Itemid=102

In diesem Studienjahr kommen die Chordirigier-Studierenden, die an der Exkursion teilnehmen werden, aus fünfzehn verschiedenen Ländern:

Belarus, Frankreich, Griechenland, Italien, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Mexiko, Österreich, Schweden, Serbien, Singapur, Slowenien und Ungarn.

Das musikalische Programm steht unter dem Motto „Vokal-Global“ und wird Stücke aus den Herkunftsländern der Chormitglieder beinhalten.

*Die Gesamtleitung für das musikalische Programm und die Exkursion hat **Franz Jochum** – siehe dazu: <http://www.franz-jochum.at/>*

Die gut besuchte Generalversammlung fand am 28. Jänner 2012 in den Räumen der Kunstuniversität Graz statt und, wie vorgesehen, sang danach der Studiochor vor vollem Saal und einem begeisterten Publikum einen Auszug aus dem für Ägypten vorbereiteten Programm.



Die Dirigier-Studierenden nach ihrem Konzert bei der Generalversammlung von SEKEM-Österreich

Februar

Das Chorprojekt wird ein Opfer der Umstände

Leider hatte sich inzwischen In Ägypten die allgemeine Sicherheitslage wieder verschärft. Seitens des österreichischen Außenministeriums gab es daraufhin ein „dringendes Abraten“ von einer Exkursion mit Studierenden nach Ägypten, und die Universitätsleitung musste schweren Herzens in Absprache mit SEKEM und unserem Verein drei Tage vor dem geplanten Abflug entscheiden, die Reise abzusagen.

Selbstverständlich soll aber das schöne und gründlich vorbereitete Projekt zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt werden.

Eine Marmeladen-Affaire

Zusätzlich zu allen äußeren Schwierigkeiten geriet SEKEM völlig überraschend auch noch in eine sehr unangenehme und schwierige innere Situation. Die köstlichen und sehr beliebten Marmeladen der Firma ISIS bestanden den europäischen Bio-Test nicht, weil ein Mitarbeiter verantwortungslos gehandelt hatte. Dazu aus der Mitteilung von Helmy Abouleish an unseren Verein:

„wie Du weisst, produziert ISIS fuer den europaeischen Markt die Sonnenfruchtaufstriche – eine Marmelade mit den Sorten Bitterorange, Dattel, Feige, Granatapfel, Guave und Mango. Wie wir nun kuerzlich durch Qualitaetsanalysen erfahren haben, sind in der Marmelade konventionelle Konservierungsmittel (Benzosaeure, Sorbinsaeure) nachgewiesen worden, die nach der EU-OEKO-VO 887/2008 nicht fuer Bio-Lebensmittel zugelassen sind.“

Daher mussten alle Marmeladen von sämtlichen Händlern in ganz Europa zurückgerufen werden. SEKEM-Österreich überlegte, wie man einen kleinen sinnvollen Beitrag zur Behebung des Schadens leisten könnte, und fand dafür gemeinsam mit der Freien Waldorfschule Graz eine Vorgangsweise, über die in der folgenden E-mail berichtet wurde:

„Lieber Helmy, zunächst sehr herzlichen Dank, dass auch unser Verein immer informiert wurde und wird, wie Ihr in dieser unerfreulichen und schwierigen Situation vorgeht. Das ist sehr hilfreich bei Rückfragen besorgter Kunden und SEKEM-Freunde.

Gerne tun wir alles, was in der öffentlichen Meinung helfen kann.

Hier heute ein kleines Beispiel, wie wir ganz konkret vorgehen:

Wie du weißt, betreibt die Grazer Waldorfschule auf Initiative von Ernst Rose im Rahmen des wirtschaftskundlichen Unterrichts einen Laden unter dem Titel OASE ("OberstufenArbeit SEKem) - siehe dazu:

<http://oase-buch->

spezerei.com/app/download/5782014452/Flugblatt+OASE6.0%281%29.pdf

(Ein Teil des Erlöses des Ladens kommt übrigens auch SEKEM-Österreich zugute).

In diesem Laden waren rund 150 Fruchtaufstriche zu entsorgen. All diese Gläser wurden unter Anleitung von Ernst Rose mit Waldorfschülern geleert, die Aufstriche wurden ordnungsgemäß entsorgt. Die Gläser und Deckel wurden gereinigt und können für andere Zwecke im Schulzusammenhang verwendet werden.

Damit wollten wir folgende Ziele erreichen:

- die Schüler/innen wurden von Ernst Rose aufgeklärt, wie SEKEM in Fragen der Qualitätssicherung vorgeht und wie man bei Entsorgung nachhaltig handelt.*
- die Schüler/innen haben durch eigene Arbeit dazu beigetragen, einen Schaden zu beseitigen bzw. zu minimieren*
- SEKEM-Europe wurden die Kosten für Rücksendung und für Entsorgung erspart*
- und wir wollten ein Zeichen der Mithilfe und der Verbundenheit setzen.*

Sehr herzliche Grüße an Euch alle in SEKEM! “

Dazu dann der Dank aus SEKEM:

Lieber Hermann, liebe Schueler der Grazer Waldorfschule,

die Nachricht ueber Euer Engagement und Hilfe fuer SEKEM hat mich beruehrt. Es ist toll zu wissen, dass unsere Arbeit so geschaezt und uns auch in schwierigen Zeiten zur Seite gestanden wird. Fuer das OASE-Projekt wuensch ich Euch natuerlich viel Erfolg! Ich hab mir den Flyer angeschaut und finde es hervorragend, dass Ihr Euch schon in der 7.ten Klasse unternehmerisch betaetigt!

Den Vorfall mit der Marmelade haben wir gut ueberstanden. Die BioFach kam zur rechten Zeit, um fruehe Aufklaerung betreiben zu koennen. Es war fuer uns selbstverstaendlich, die SEKEM Vereine in die Kommunikation mit ein zu beziehen. Nur gemeinsam ist eine bestmoegliche Handhabung moeglich. Wie Du sehen kannst, konnten wir schnell reagieren, um groesseren Schaden abzuwenden.

Ich wuensche Euch viel Erfolg mit OASE und moechte Euch nochmal herzlich fuer Eure Unterstuetzung danken!

Viele Gruesse Helmy

Hinweis: Neue Sorten und eine neue einwandfreie Marmeladen-Rezeptur für die bestehenden wurden seit November 2012 – in Partnerschaft mit einem Deutschen Biounternehmen - m für den europäischen Markt produziert (ingesamt 8 Sorten)
Siehe http://www.amorebio.de/de/shop/seite/Sekem_801/0.html

März

SEKEMs Behindertenarbeit wird Heilpädagogik-Studenten vorgestellt

Das Rudolf-Steiner-Seminar für Heilpädagogik und Sozialtherapie bietet in Graz eine dreijährige Ausbildung zum Sozialbetreuer mit Behindertenbegleitung an. Die Lehrgangsleitung lud im März SEKEM-Österreich ein, im Rahmen des Unterrichtsfachs „Politische Bildung“ einen **Vortrag über SEKEM** zu halten. Dabei wurden nicht nur allgemeine Informationen über SEKEM vermittelt, sondern insbesondere auch die heilpädagogischen Aktivitäten dargestellt – dankenswerterweise konnten dazu die aktuellen Unterlagen und Fotos aus SEKEM verwendet werden – hier ein Beispiel:



Das World Future Council tagt in SEKEM

Heuer fand In SEKEM vom 13.bis 18.März eine bedeutsame Veranstaltung des World Future Council – bestehend aus den Gewinnern des Alternativen Nobelpreises – statt. Wir berichteten auf unserer Homepage:

Prof.Dr.Ibrahim Abouleish ist Mitglied des Rates des World Future Council und hat zu einem Treffen nach SEKEM eingeladen – siehe dazu die Ankündigung auf der Homepage des World Future Council:

http://www.worldfuturecouncil.org/bisherige_veranstaltungen0.html

*13.-18. März: Die nächsten fünf Jahre: Gemeinsam arbeiten und wachsen
Auf einer Versammlung, die von Ratsmitglied Dr. Ibrahim Abouleish in SEKEM, Ägypten, veranstaltet wird, werden Ratsmitglieder, Mitglieder des Aufsichtsrats, des Beirats und des Vorstands sowie Mitarbeiter des WFC die gemeinsame Strategie für die nächsten fünf Jahre erarbeiten. Diese wird dann auf der sechsten Jahreshauptversammlung im November 2012 vom Rat verabschiedet. Als Grundlage für das Zusammentreffen dient das Diskussionspapier "How to Save Our World" (Wie kann man unsere Welt retten) von WFC-Gründer Jakob von Uexküll. Klares Ziel der Versammlung ist die Mobilisierung von Netzwerken der Ratsmitglieder und anderer Schlüsselpersonen. Zudem werden die Prioritäten in den einzelnen Arbeitsgruppen diskutiert.*

Hier folgendes Zitat samt Foto aus der Homepage des World Future Council:

http://www.worldfuturecouncil.org/bisherige_veranstaltungen0.html

Die Teilnehmer des Treffens genossen den wunderbaren Geist, der auf SEKEM herrscht, und nutzten die Chance, die nachhaltigen Unternehmen der SEKEM-Gruppe im Bereich Landwirtschaft, Medizinprodukte und Bekleidung sowie das angeschlossene Krankenhaus und die Schule zu suchen.



Ägyptische Universitätsprofessoren im Rahmen des EU-Projekts EduCamp in Graz

Vom 18. bis 22. März fand im Rahmen des EU-Projekts EduCamp an der Universität Graz ein Workshop unter der Leitung von Dr. Clemens Mader statt (Dr. Mader ist Beiratsmitglied von SEKEM-Österreich). Dazu grundsätzliche Informationen aus der Universitätshomepage:

„EduCamp ist ein von der EU gefördertes Projekt mit dem Ziel Bildung für nachhaltige Entwicklung in die ägyptische Gesellschaft zu tragen. Dieses Projekt ist die erste Initiative in Ägypten, welche Universitäten und Schulen strukturell miteinander verbindet.

Das EU-Projekt startete im Oktober 2010, läuft über drei Jahre und wird von der RWTH Aachen (Prof. Hani Sewilam, der auch maßgeblich an der Heliopolis-University mitarbeitet) geleitet. Des Weiteren sind zehn ägyptische (darunter SEKEM) sowie fünf europäische Institutionen involviert. Neben Universitäten sind dies RCEs, NGOs, Unternehmen sowie zwei ägyptische Ministerien, die die erfolgreiche Umsetzung, den Zugang zu Schulen sowie die weitere Finanzierung der Trainings und somit die Langfristigkeit des Projekts garantieren sollen. Das RCE (Regional Center of Expertise) Graz-Styria an der Universität Graz leitet den Projektteil des „Training of Trainers Programme on Education for Sustainable Development“. Dabei werden ausgewählte ägyptische TrainerInnen in jeweils einwöchigen Workshops in Deutschland, Irland, Portugal und Österreich geschult. Die Themen umfassen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Wasserressourcenmanagement, Energie, Biodiversität und Landwirtschaft. Den TeilnehmerInnen werden dabei innovative Unterrichtsmethoden sowie Fachwissen zu den einzelnen Themengebieten vermittelt. Nach Abschluss dieser Trainingsphase sollen die TeilnehmerInnen die Fähigkeit erlangt haben solche Trainings selbst an ägyptischen Universitäten zu implementieren – um LehrerInnen auszubilden, die in weiterer Folge als MultiplikatorInnen wirken, um die Bedeutung von nachhaltiger Entwicklung und einer hochwertigen Schulbildung in der ägyptischen Gesellschaft zu verankern.“

Die vierzehn ägyptischen Gäste (darunter ein Lehrer der SEKEM-School) besuchten im Rahmen dieses Workshops auch die Freie Waldorfschule Graz.

Die untenstehenden Fotos zeigen den Besuch im Handarbeitsunterricht einer Mittelstufenklasse und dann die Diskussionsrunde der Gäste mit der 10. Klasse.

Der Besuch war als praktische Ergänzung zur theoretischen Arbeit im Rahmen des Workshops gedacht. Die ägyptischen Gäste zeigten sich allgemein äußerst angetan von ihren Eindrücken in der Waldorfschule und deren als "nachhaltig" verstandenen Pädagogik.



Besuch der Ägypter im Handarbeitsunterricht der 6. Klasse



Diskussionsrunde mit der 10. Klasse

Der Lehrer aus der SEKEM School ist zu Gast bei einer Vorstandssitzung von SEKEM-Österreich

SEKEM-Österreich nutzte die Anwesenheit der ägyptischen Universitätslehrer, um den Teilnehmer aus SEKEM Mohamed Anwar, an einem Abend zu einer Vorstandssitzung des Vereins eingeladen – Zitat aus dem Protokoll:

*Anschließend berichtet unser Gast über seine Laufbahn als Lehrer in Sekem. Nach dem Pädagogikstudium wurde er von seinem Bruder nach Sekem geschickt, weil dieser aus persönlichen Gründen die Schule verlassen hatte. Unter 15 Bewerbern wurde Mohamed ausgewählt. Nach einer Einführung in den Ferienmonaten übernahm er im Herbst eine Klasse, die er die 6 Unterstufenklassen (nach ägyptischem Schulgesetz) führte. Jetzt hat er eine weitere 6. von einem ausgeschiedenen Kollegen übernommen. Mohamed ist von der Pädagogik und von SEKEM total begeistert und überzeugt. Seine Persönlichkeit lässt viel für die Zukunft SEKEMs und Ägyptens hoffen.
Der Abend endet bei einem gemeinsamem Essen mit einem Teil des Vorstandes bzw. Beirats.*

Sehr erfreulich dazu auch die Mitteilung von SEKEM nach dessen Rückkehr: *Mohamed Anwar kam begeistert zurueck und ist nun inspiriert und gestaerkt fuer alle Aufgaben, die hier anstehen.....*

Clemens Mader hält ein Workshop für Studierende in Kairo

Auf Einladung der österreichischen Botschaft und des österreichischen Kulturforums hielt das Beiratsmitglied Dr. Clemens Mader in Kairo in der Zeit vom 26. bis 29. März ein Workshop für Studierende der Universitäten Kairos zu dem Thema „Green and Sustainable Entrepreneurship“.

Die Ergebnisse wurden von den Studierenden am 28.3 abends im Austrian Residence Garden auf Einladung des Österreichischen Botschafters Dr. Nader präsentiert. Im Publikum befanden sich auch der Japanische Botschafter, der Gouverneur von Kairo, Vertreter der Wirtschaftskammer Österreichs und von Sekem. Die Studierenden präsentierten ihre Projekte mit unternehmerischen Lösungsvorschlägen für Herausforderungen wie Recycling, Bildung und Energie. Die Projekte wurden vom Publikum sehr positiv aufgenommen und – obwohl es ursprünglich aufgrund des nur zweitägigen Workshops nicht intendiert war – es kamen konkrete Unterstützungsvorschläge für die Umsetzung etwa durch den Gouverneur von Kairo.

Siehe dazu auch: <http://rce.uni-graz.at/de/be-eco-efficient-%E2%80%93-workshop-on-green-and-sustainable-entrepreneurship/>

April

SEKEM-Österreich definiert seine konkreten Förderprojekte

Unmittelbar vor Ostern wurde der aktuelle Newsletter ausgeschickt, in dem neben den neuesten Berichten die konkreten Spendenprojekte des Jahres 2012 präsentiert wurden. Es sind dies:

Agroforestry, Lehrwerkstätten, Bienenprojekt und Photovoltaik in Minya.

Die detaillierten Projektbeschreibungen finden sich auf der Homepage unter:

http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=80&Itemid=110

Dr. Abouleish Jury-Mitglied für die österreichischen Sustainability Awards

Dr. Abouleish war gebeten worden, als Mitglied in der hochrangigen Jury für die Verleihung der österreichischen Sustainability Awards zu fungieren. Zu der feierlichen Zeremonie am 23. April in Wien, bei der die Awards 2012 von den österreichischen Bundesministern Töchterle und Berlakovich vergeben wurden, konnte Prof. Dr. Ibrahim Abouleish leider nicht kommen. In seiner Vertretung überbrachte Hermann Becke von SEKEM-Österreich folgende Grußworte:

“Meine lieben, verehrten Damen und Herren,

ich freue mich, dass ich an dieser Arbeit beteiligt sein durfte und dass so viele gute Projekte eingereicht wurden, betreffend nachhaltiger Entwicklung. Als ich naemlich vor 35 Jahren aus Oesterreich nach Aegypten kam und ueber nachhaltige Entwicklung sprach, war das ein voellig unbekannter Begriff. Ich musste es einfach tun, nachhaltige Entwicklung als ganzheitlichen Ansatz.

Und heute schreibt man Buecher darueber, heute gibt es viele Projekte. Sie koennen sich gar nicht vorstellen wie froh und gleuecklich ich bin, dass so viele gute Projekte aus Oesterreichischen Universitaeten, von tuechtigen Studenten, eingereicht wurden. Ich finde, dass man das alles nicht genug wuerdigen kann und freue mich auch, dass das Wissenschafts- und Lebensministerium diese Initiative unterstuetzen und dabei sind. Dafuer moechte ich den Herrn Ministern herzlichen Dank aussprechen, dass sie solche Initiativen wuerdigen. Denn unsere Erde und auch unsere menschliche Zukunft braucht nachhaltige Entwicklung. Ich moechte nun den Preistraegern herzlich gratulieren und wuensche, dass sie so weiter machen. Nicht nur Oesterreich, nicht nur Europa, sondern die ganze Welt braucht jetzt tuechtige Menschen, die die nachhaltige Entwicklung vorantreiben.”



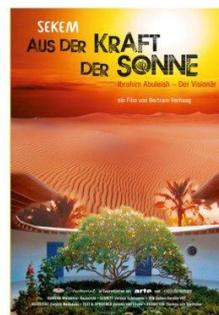
Der Jury-Vorsitzende Dr. Franz Fischler, Europäisches Forum Alpbach; Dr. Becke, SEKEM-Österreich

SEKEM im Wiener "Bewusstseinskino"

Die Veranstalter des "Bewusstseinskinos" haben sich auf die Präsentation von besonderen Filmen spezialisiert, die in den großen Kinos im Allgemeinen nicht gezeigt werden. So wurde – ebenfalls für den 23. April – der neueste SEKEM-Film angesetzt und SEKEM-Österreich eingeladen, zusätzlich aus persönlicher Anschauung über diese Initiative zu berichten. Auch hier konnten wieder neue Mitglieder gewonnen werden.



Wien
Be Movie Abend™
Das Bewusstseinskino



Montag, 23.4.2012

„SEKEM - aus der Kraft der Sonne“
LIVE! mit Dr. H. Becke

Ibrahim Abouleish – Der Visionär
Die Geschichte eines Mannes, der aus Ägypten ausgewanderte und mit neuem Wissen heimkehrte, um in der Wüste seines Landes neues Leben zu schaffen. Sekem ist mehr als "nur" nachhaltiger Ackerbau auf einem Boden, den andere für tot halten. Sekem ist auch Bildungswerk, die Errichtung von Schulen und Gesundheitswesen und die Hinwendung zum Menschen in seiner Gesamtheit. Sekem ist ein Beispielprojekt, das zeigt, dass das neue Bewusstsein bereits lebendig ist!

Im Anschluss an den Film begleitet uns Dr. Hermann Becke von Sekem Österreich als LIVE-Gast in der offenen Gruppe: Er ist mit Ibrahim Abouleish persönlich bekannt und zeigt uns Möglichkeiten, wie wir Sekem in Österreich unterstützen können und den Sekem-Gedanken lebendig machen können.

Kosten: Die Beteiligung für den Rahmen und die Moderation des Abends ist im Sinne einer Spende zwischen **€10,- und €20,- frei wählbar.**

Anmeldung und Information:
wien@bemovieabend.com
0676/544 68 21, 0676/339 54 64
Constanze und Christoph Schmidt
www.bewusstseinskino.com



23.4.2012 von 19.30-22.30 Uhr
Theater im Cafe PRÜCKEL
Biberstraße 2, 1010 Wien

Mai

Clemens Mader übersiedelt in den Norden

Dr. Clemens Mader, Leiter des Regional Centre of Expertise on Education for Sustainable Development Graz-Styria und Beiratsmitglied von SEKEM-Österreich, tritt mit 1. Mai 2012 eine zweijährige Gastprofessur für „Umwelt und Nachhaltigkeit in der Region“ an der Leuphana Universität Lüneburg an. Selbstverständlich bleibt er SEKEM-Österreich in seiner Beiratsfunktion erhalten und betreut auch weiterhin Projekte, an denen SEKEM beteiligt ist (z.B das EduCamp-Projekt – siehe dazu März und November).

Wieder ein wunderbarer SEKEM-Tag in Stuttgart

Am 5.Mai findet in Stuttgart der wiederum sehr gut besuchte öffentliche SEKEM-Tag statt, bei dem SEKEM-Österreich ebenso vertreten ist wie bei dem am Tag darauf stattfindenden Treffen der europäischen SEKEM-Vereine. Bei dem Vereinstreffen wurde gemeinsam mit Helmy Abouleish besprochen, in welcher Form die europäischen SEKEM-Vereine speziell den Aufbau der Heliopolis-Universität für Nachhaltige Entwicklung unterstützen können.



Die Vertreter der europäischen SEKEM-Fördervereine



Helmy Abouleish und der Präsident des deutschen Fördervereins Roland Schaeffe

Juni

Europäische Handwerker unterstützen ägyptische Berufsausbildner

Das SEKEM- Berufsausbildungszentrum (Vocational Training Center – VTC) wurde 1997 gegründet. Das Berufsausbildungszentrum arbeitet mit dem ägyptischen Kohl-Mubarak-Ausbildungszentrum zusammen, daher sind die Abschlüsse staatlich anerkannt. Junge Menschen aus der Umgebung SEKEMs können Berufe erlernen, die auf dem lokalen Markt gebraucht werden.

Theoretischer Unterricht, praktisches Lernen, verwendbare Produktion sind Bestandteile der Ausbildung für die Fächer Landwirtschaft, Metallbearbeitung, Schreinerei, Elektroinstallation, Textilverarbeitung und Handel.

Um diese Ausbildung an europäische Standards anzugleichen, ist es erwünscht, dass europäische Handwerker die ägyptischen Ausbildungner unterstützen und für einen längeren Zeitraum nach SEKEM kommen. SEKEM-Österreich hat sich daher ab Juni intensiv bemüht, für diese verantwortungsvolle Tätigkeit geeignete Persönlichkeiten zu finden. Auf ein entsprechendes Inserat auf der Vereinshomepage meldeten sich mehrere qualifizierte Interessenten. Mit ihnen wurden in Österreich ausführliche Gespräche geführt und dann ihre Unterlagen nach SEKEM geschickt – mit einer sehr positiven Reaktion: *„Wir sind begeistert von den Bewerbungen!“*

Bisher konnte ein Projekt umgesetzt werden, wobei SEKEM-Österreich die Reisekosten und SEKEM die Aufenthaltskosten übernahm:
Der Wiener Kunsttischler und Lehrer Alfred Kohlhofer unterstützte im

Oktober/ November in SEKEM die Schreiner/ Tischlerausbildung (ohne jegliches Honorar!) und gab Anregungen zur Weiterentwicklung der Lehrpläne.



Die Schweizer SEKEM-Freunde hatten außerdem zuvor eine komplette Maschinenausstattung gespendet. Darüber gibt es einen sehr informativen kleinen Film:

http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=142:grossartiges-projekt-in-sekems-lehrlingsausbildung-im-film&catid=18:bildtondokumente&Itemid=102

OpenScience4Sustainability und die Rio Konferenz

Auf Anregung des österreichischen Wissenschaftsministeriums wurde die Initiative „OpenScience4Sustainability“, kurz „OS4S“, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Rio Konferenz ins Leben gerufen.

„OpenScience4Sustainability“ ist eine Plattform, auf der Infos zum Thema Nachhaltigkeitsforschung angeboten werden. Im Vordergrund steht die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Durch die Kontakte, die sich bei der Verleihung der Sustainability Awards im April (siehe dort) ergeben hatten, ist auf dieser viel genutzten Plattform auch die Heliopolis-Universität und SEKEM-Österreich präsent – siehe dazu:

<http://www.openscience4sustainability.at/heliopolis-university-for-sustainable-development/> und
<http://www.openscience4sustainability.at/person/hermann-becke/>

Auf dieser Plattform berichtete auch unser Beiratsmitglied Clemens Mader direkt von der Klimakonferenz in Rio, an der er als ein Vertreter Österreichs teilnahm: <http://www.openscience4sustainability.at/live-von-der-rio20-18-juni/>

Der Wirtschaftsprüfer stellt dem Verein ein gutes Zeugnis aus

Im Juli fand wieder die eingehende Überprüfung der Vereinsfinanzen durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer statt. Alle Finanzunterlagen waren in Ordnung und der Prüfer betonte in seinem Schlussgespräch mit den Vereinsverantwortlichen besonders den Umstand, dass durch die ehrenamtliche Arbeit aller Vereinsfunktionäre die Administrationskosten nur 1,96% der Vereinsmittel betragen – dies ist ein für vergleichbare Vereine außerordentlich niedriger Kostenanteil, der gewährleistet, dass die Mitgliedsbeiträge und Spenden praktisch zur Gänze für den Vereinszweck genutzt werden können.

August

Es wird ernst mit der Heliopolis-Universität

Am 1. August konnten wir mit großer Freude folgende Nachricht aus SEKEM lesen:

A historic day!!!!

Final signature given!

We are going to open the Heliopolis University for Sustainable Development in September! Check our website and facebook page

<http://www.hu.edu.eg/>

<http://www.facebook.com/heliopolis.university>

and celebrate with us :-)

Damit war die letzte behördliche Hürde genommen – und die Heliopolis-Universität kann als Krönung der SEKEM-Initiativen endlich ihren Betrieb aufnehmen. Diese Universität wird – so wie SEKEM von allem Anfang an – vom Leitbild der Zukunftsfähigkeit und der Nachhaltigkeit bestimmt. Gerade in der gegenwärtigen Phase des Umbruchs und der Neugestaltung aller ägyptischen Lebensbereiche ist es entscheidend, der ägyptischen Jugend optimale Bildungsmöglichkeiten anzubieten. Und dies wird die Heliopolis University for Sustainable Development – zunächst mit den ersten drei Fakultäten (Wirtschaft, Pharmazie und Umwelttechnologie) - ab Herbst wahrnehmen:

- Business and Economics for Sustainable Development (Abschluss: B.A. Sustainable Management & Economics)
- Pharmacy (Abschluss: B.Sc. Pharmaceutical Sciences)
- Engineering and Technology (Abschlüsse: B.Sc. in Renewable Energy, water, Mechatronics)

Eine erfreuliche Nachricht auch für SEKEM-Österreich

Und im August kam auch eine weitere erfreuliche Nachricht:

Nach der Überprüfung durch den unabhängigen Wirtschaftsprüfer (siehe dazu Juli) hat das Bundesministerium für Finanzen mit Bescheid vom 27.8.2012 bestätigt, dass SEKEM-Österreich weiterhin zum begünstigten Empfängerkreis gemäß Einkommensteuergesetz gehört. Damit können nach

wie vor alle Spenden an SEKEM-Österreich steuerlich abgesetzt werden.
Hier ein Auszug des aktuellen Bescheids:

	 BMF FINANZAMT
	Bundesweite Abteilung Spendenbegünstigungen
An	
SEKEM - Verein zur Förderung des Sekem- Impulses in Ägypten und Österreich z.H. Dr. Hermann Becke, Obmann Katzianerg. 12 8010 Graz	Finanzamt Wien 1/23 Radetzkystraße 2 1030 Wien Sachbearbeiterin OR Mag. Dagmar Binder Telefon +43 (0)1-71129/510326 E-Mail: d.binder@bmf.gv.at DVR 0009091
k 715/09	Wien, den 27. August 2012
Spendenbegünstigungsbescheid für mildtätige, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe- Einrichtungen gemäß § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis c EStG	
<p>Es wird festgehalten, dass die Voraussetzungen des § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis c EStG vorliegen und die oben genannte Einrichtung daher weiterhin zum begünstigten Empfängerkreis der mildtätigen, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe-Einrichtungen gemäß § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis c EStG gehört.</p>	

September

Die Heliopolis-Universität öffnet ihre Tore

Im September nahm die Heliopolis-Universität nun endgültig ihren Betrieb auf – hier der Text auf unserer Homepage:

Am Morgen des 23. September 2012 konnten wir erfreut auf Facebook folgende Nachricht lesen:

*Good morning everyone,
Its a historical day today as we are welcoming the students here at Heliopolis University
We will provide you with today's activities through facebook and twitter so stay tuned and follow us
Twitter: HeliopolisUni*

SEKEM-Österreich gratuliert Prof.Dr.Abouleish und seinem gesamten Team sehr herzlich zu diesem großen Tag - alle unsere guten Wünsche begleiten die neue Universität!

Das Foto zeigt den Morgenkreis der neuen Studierenden – dazu gibt es auch noch ein kurzes Video, in dem zwei Studierende ihre ersten Eindrücke äußern:

<https://www.facebook.com/heliopolis.university>



Der Morgenkreis der Studierenden an der Heliopolis University

Oktober

Vorbereitung der Inauguration der Heliopolis-Universität und des Treffens der europäischen SEKEM-Vereine

Im Oktober stand fest, dass die Inauguration der Heliopolis-Universität am 11.11.2012 stattfinden wird und dass zu diesem Anlass alle europäischen SEKEM-Vereine nicht nur kommen, sondern auch ein zweitägiges Arbeitstreffen abhalten werden. In intensiver Kommunikation zwischen den fünf Vereinen und SEKEM wurde für dieses Treffen das folgende Programm vereinbart:



Sekem Development Foundation

Einweihung der Heliopolis-Universität und Treffen der europäischen SEKEM-Vereine

Sonntag, 11.11.2012 Heliopolis University Einweihung und Sekem Fest

- 8.30 Uhr Abfahrt am Gästehaus
9.30 Uhr Empfang auf dem Campus der Heliopolis University
10.00 Uhr Feier zur Einweihung der Heliopolis University

12.00 Uhr Transfer nach Sekem/Belbes
13.00 Uhr Mittagessen

14.00 – 16.00 35. Jahresfeier der Sekem Initiative im grossen Theater

Montag, 12.11. Treffen der SEKEM-Vereine:

- 8.00 – 9.30 Führungen mit Yvonne
10.00 – 10.30 musikalische Einleitung: Sekem Orchester
10.30 – 11.00 Pause
11.00 – 12.30 SDF Projekte
12.30 Mittagessen
15.00 – 16.00 Eurythmie Aufführung, Rezitation
(im Eurythmiesaal der Berufsschule)
16.30 – 18.00 Heliopolis University

20.00 gemeinsames Singen

Dienstag, 13.11. Treffen der SEKEM-Vereine:

- 8.00 – 9.30 Führung mit Angela: Lotus & Landwirtschaft
10.00 – 10.30 Rezitation
10.30 – 11.00 Pause
11.00 – 12.30 Heliopolis University
12.30 Mittagessen
16.00 – 16.30 Singen
16.30 – 18.00 Zukunftsplanung

Sekem Development Foundation, Reg. No. 5997 / 1994, 1 Belbes Desert Road, P.O. B. 1535 Af Miskat, 11777 Cairo, Egypt
Tel. +202 26564154 Fax +202 26567826 Website: www.sekem.com E-mail: sdf@sekem.com

November

Der Tag, auf den alle so lange gewartet haben – der Eröffnungsfestakt

33 Jahre, eine Menschengeneration, sind eine Zeitspanne, in der Gedanken zu Taten werden können oder Taten eine neue Dimension erreichen. Die politischen Umwälzungen in Ägypten hatten diesen Rhythmus und SEKEMs Entwicklungen ein wenig verzögert – aber nun ist wahrlich eine neue Dimension erreicht:

Am 11.11.2012 – kurz vor dem islamischen Neujahr - wurde die neue Heliopolis-Universität, die schon Ende September ihren Studienbetrieb aufgenommen hatte, in einem Festakt mit großer internationaler Beteiligung eröffnet. Damit hat das Bildungs- und Entwicklungsprojekt SEKEM - das Lebenswerk von Dr. Ibrahim Abouleish – seine Krönung erfahren. Am Nachmittag desselben Tages feierte SEKEM in einem großartigen Fest seinen 35.Geburtstag. SEKEM-Österreich überreichte aus diesem Anlass eine Kupferarbeit mit dem Symbol der Heliopolis-Universität und folgendem Text:



An den beiden folgenden Tagen berieten die SEKEM-Vereine aus Skandinavien, den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz und aus Österreich mit SEKEM, wie Europa die Universität sowie die pädagogischen, kulturellen und medizinischen Einrichtungen SEKEMs weiterhin unterstützen kann. Hier ein Foto der gesamten Gruppe in SEKEMs wunderbarem Gästehaus:



Vertreter der europäischen Fördervereine in SEKEM anlässlich der Eröffnung der Heliopolis-Universität

Weitere Fotos der Inauguration, des SEKEM-Festes und des Vereinstreffens finden sich auf unserer Homepage:

http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=140:sekem-feiert-die-inauguration-der-heliopolis-universitaet-und-den-35geburtstag-seines-bestehens&catid=1:projekte&Itemid=5

Dezember

Die Ergebnisse des Vereinstreffens führen zu ersten Taten

Die Ergebnisse des Vereinstreffens wurden nun aufgearbeitet und ein umfangreicher Newsletter ausgeschickt – siehe:

<http://www.sekemoesterreich.at/images/docs/Newsletter21-dez2012.pdf>

In diesem Newsletter haben wir auch die Fördermöglichkeiten zusammengefasst, mit denen wir gemeinsam mit den anderen europäischen Vereinen SEKEM und die Heliopolis-Universität unterstützen wollen. Über die ersten erfreulichen Reaktionen auf unseren Aufruf können wir schon dankbar berichten:

- Wir konnten dank der Großzügigkeit von Stefan Gergely für die Elisabeth-Gergely-Stipendien eine weitere Spende von € 30.000,- an SEKEM überweisen;
- weiters haben wir für das Core Program der Heliopolis-Universität bisher € 5.300,- an Spenden gesammelt und bereits an SEKEM überwiesen;
- und letztlich haben wir bereits Bürgschaften über insgesamt € 28.500,- für das Kreditprojekt zur Finanzierung des Core Program bekommen.

Wir danken all unseren Förderern ganz herzlich und legen die Zusammenfassung der Fördermöglichkeiten diesem Jahresbericht mit der Bitte an alle unsere Mitglieder, Freunde und Interessenten um weitere aktive Mithilfe bei. Werben Sie bitte auch in Ihrem Umfeld um Unterstützung – die Förderung der eben gestarteten Heliopolis-Universität wird im kommenden Jahr unser Schwerpunkt sein!

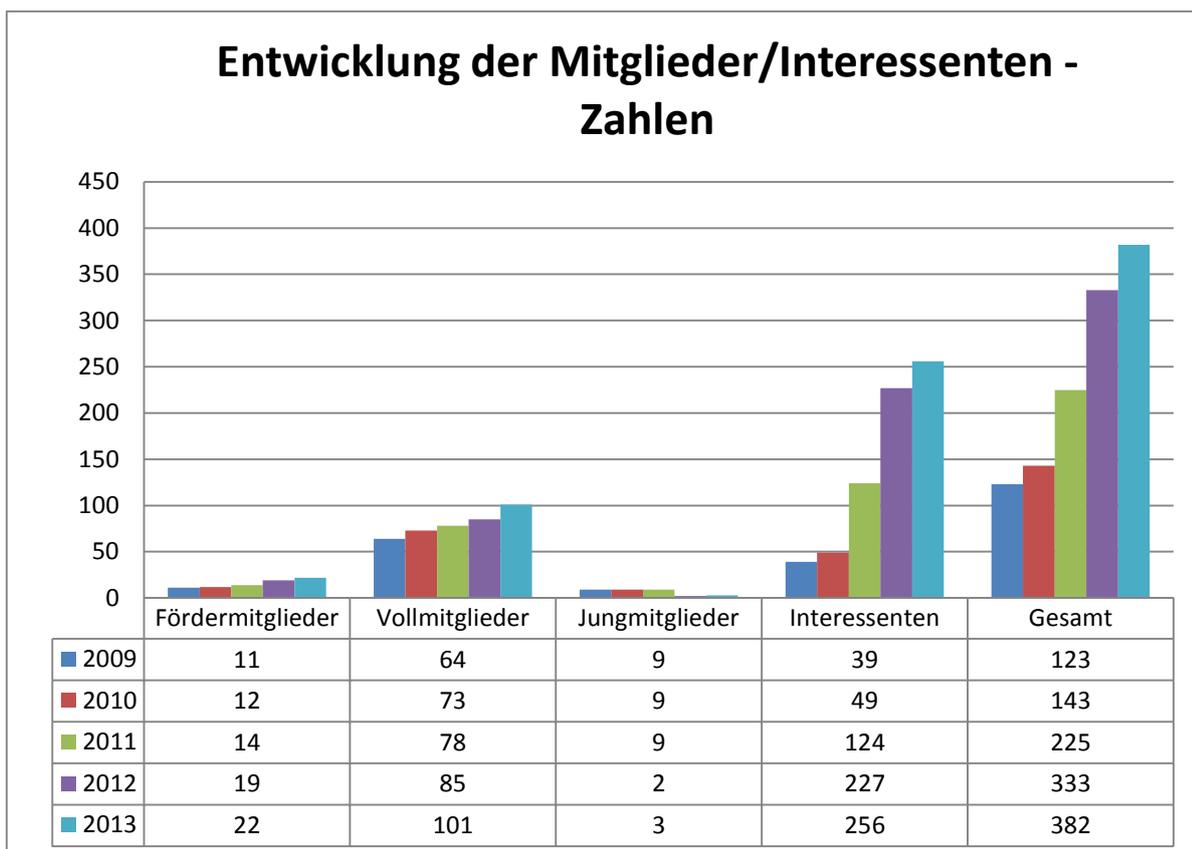
-O-O-O-

Statistik

Im Jahr 2012 fanden im Jänner die Generalversammlung (siehe dazu alle Unterlagen auf der Homepage) und im Verlauf des Jahres sechs Vorstandssitzungen statt.

Auch im Jahre 2012 haben wir alle aktuellen Informationen regelmäßig über unsere Homepage www.sekemoesterreich.at verschickt. Die Newsletter wurden an jene Mitglieder und Interessenten, die keinen Internetanschluss haben, in Papierform versendet. Es hat sich neuerlich gezeigt, dass die Homepage, um deren ständige Aktualisierung wir sehr bemüht sind, eine wichtige Informationsquelle für die Öffentlichkeit ist. Der erfreulich zahlreiche und ständig zunehmende Zuspruch bestätigt dies. Im Jahre 2012 gab es knapp **35.000 Zugriffe auf die Homepage**. Das ist fast 50% mehr als im Jahr davor!

Die Zahlen unserer Mitglieder und Interessenten sind weiterhin angestiegen:



Die Präsenz auf **Facebook** <http://www.facebook.com/sekem.oestereich> hat sich sehr bewährt. Hier können wir viele aktuelle Informationen immer sehr schnell transportieren und haben direkten Kontakt mit unseren derzeit 246 Facebook-Freunden – eine Verdopplung gegenüber dem Vorjahr!

Im Dezember 2012

In Europa gibt es fünf Vereine, die SEKEM und derzeit speziell den Aufbau der Heliopolis-Universität unterstützen:

Skandinavien: <http://www.sekemscandinavia.com/>

Niederlande: <http://www.sekemvrienden.nl/>

Deutschland: <http://www.sekem-freunde.de/>

Schweiz: <http://www.sekemverein.ch/>

Österreich: <http://www.sekemoesterreich.at/>

Diese fünf Vereine haben im November 2012 bei einem Treffen in SEKEM vereinbart, unabhängig von den regional unterschiedlichen Projektförderungen derzeit den Schwerpunkt auf eine

Mitfinanzierung des Studium Generale der Heliopolis-Universität

zu legen. Dieses Studium Generale ist gleichsam das Herzstück der Heliopolis-Universitätsstudien und transformiert den schon an den mittelalterlichen europäischen Universitäten bestehenden Gedanken in die heutige Zeit und ihre Bedürfnisse. Die Jahreskosten für dieses Studium betragen rund € 670.000,--.

Der österreichische Verein, der ausschließlich ehrenamtlich arbeitet (nur 1.96 % des jährlichen Vereinsbudget gehen für Administration auf) und jährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer und dem Finanzministerium geprüft wird, möchte dieses gemeinsame europäische Vorhaben durch **drei Maßnahmen** unterstützen, bei denen jede/r herzlich um seine Mithilfe gebeten wird:

Bürgschaften:

Der deutsche SEKEM-Verein hat mit der deutschen GLS-Bank – der ersten sozial-ökologischen Universalbank der Welt, siehe: <http://www.gls.de/> – eine Kreditvereinbarung abgeschlossen, wonach die Bank dem deutschen Verein einen Betrag von €300.000,-- zur Unterstützung der neuen Heliopolis-Universität zur Verfügung stellt, sofern dieser Verein, der die Rückzahlung des Kredits samt allen Nebenkosten garantiert, für diese Gesamtsumme Bürgschaften aufbringt, um damit zu dokumentieren, dass hinter dem Projekt eine entsprechend große Zahl von Menschen steht. Die einzelne Bürgschaft pro Person kann für einen Betrag zwischen € 500,-- bis maximal € 3.000,-- übernommen werden und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Bürgschaften für die Kreditaufnahme des deutschen Vereins können von allen EU-Bürgern übernommen werden. Die Vorstandsmitglieder von SEKEM-Österreich haben bereits persönliche Bürgschaften zugesagt und ersuchen nun alle Freunde und Unterstützer von SEKEM in Österreich um weitere Bürgschaftsübernahmen, damit so rasch wie möglich die Gesamtzahl der Bürgschaften aufgebracht werden kann.

Da die gesamten Kosten der Kreditaufnahme und -rückzahlung vom großen deutschen Verein, der seit über 30 Jahren besteht, aus seinem frei verfügbaren jährlichen Spendenaufkommen von durchschnittlich € 40.000,-- abgedeckt werden, ist die

Bürgschaftsübernahme für uns in Österreich kein großes Risiko, wohl aber ein markantes Zeichen der Unterstützung und der gesamteuropäischen Kooperation.

Wer zu einer Bürgschaftsübernahme bereit ist, möge das beiliegende Formular unterschreiben und so rasch wie möglich im Original an die österreichische Vereinsadresse schicken. Wir schicken dann die gesammelten Bürgschaften gemeinsam nach Deutschland. Für nähere Informationen und Gespräche steht der gesamte Vereinsvorstand zur Verfügung, insbesondere aber:

Dr. Hermann Becke, hermann.becke@gmx.at oder 0664/4618083
Angelika Lütkenhorst, a.luetkenhorst@aon.at oder 02256/81368
Dr.Ernst Rose, e.rose@gmx.at oder 0676/3956797

Je schneller die Bürgschaften für die volle Summe von € 300.000,-- vorliegen, umso schneller wird auch der Betrag ausbezahlt. Mit dieser Aktion können wir alle sehr nachhaltig und rasch SEKEM und der Heliopolis-Universität helfen – also bitte mittun, eine Bürgschaft zwischen € 500,-- und € 3.000,-- übernehmen und wenn möglich weitere Bürgen gewinnen!

Spendenaktion:

Seit 2010 können Spenden zugunsten von Sekem und damit auch zugunsten der Heliopolis Universität, wenn sie an den österreichischen Verein gehen, im vollen Umfang steuerlich abgesetzt werden. Unser Verein scheint auf der vom Finanzministerium erstellten Liste jener Institutionen unter der Registrierungsnummer SO 1510 auf, an die steuerbegünstigt gespendet werden kann. Nähere Informationen finden sich auf unserer Homepage:

http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=72&Itemid=107

Auch jede kleine Spende hilft. Sofern jemand größere Spenden durch eine Institution oder eine Firma vermitteln kann, ist von Interesse, dass – ab einem Spendenvolumen von € 1.000,-- - auch eine Präsentierung (z.B. mit Firmenlogo) auf unserer Homepage möglich ist. Das Spendenkonto des Vereins finden Sie unten in der Fußzeile dieses Blattes.

Mitgliederwerbung:

Der seit 2004 bestehende österreichische Verein hat derzeit rund 360 Mitglieder/Interessenten in ganz Österreich sowie 240 Facebookfreunde (siehe dazu: <http://www.facebook.com/sekem.oestereich>). Dieser Kreis ermöglicht durch seine Mitgliedsbeiträge und Spenden die laufenden Förderprojekte. Ein umfangreicher Jahresbericht dokumentiert diese Aktivitäten – siehe:

<http://www.sekemoesterreich.at/images/docs/Jahresbericht2011final.pdf>

Die Gewinnung weiterer Mitglieder hilft uns bei allen Förderaktionen sehr und verleiht dem Verein auch in der Öffentlichkeit noch mehr Gewicht. Daher laden wir alle Interessenten herzlich zu einem Vereinsbeitritt ein und bitten auch, diese Einladung gegebenenfalls an interessierte Menschen weiterzugeben. Die Anmeldung kann auf elektronischem Wege erfolgen – siehe:

http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=109&Itemid=117

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Hilfe!

